

---

Eingereicht durch:	Eingang BVV:	27.02.2018
<b>Ott, Stephan</b>	Weitergabe an BA:	25.02.2018
<b>Fraktion der SPD</b>	Fälligkeit (Eingang BVV):	13.03.2018
	Fristverlängerung:	
Antwort von:	Erledigt:	13.03.2018
<b>Abt. Bauen, Planen und Facility Management</b>		

---

### **Verkehrslärmbelastung in der Friedrichsberger Straße im Ortsteil Friedrichshain**

Ihre o. g. schriftliche Anfrage beantworte ich wie folgt:

**1. Liegen Erkenntnisse und/oder Messungen zum Verkehrsaufkommen vor?**

Nein.

**2. Liegen Erkenntnisse und/oder Messungen zum verkehrsbedingten Lärmaufkommen vor?**

Nein.

**3. Liegen Erkenntnisse und/oder Messungen zum Schwerlastverkehrsaufkommen vor?**

Nein.

**4. Ergibt sich aus den Erkenntnissen und/oder Messungen zu den Fragen 1, 2 und 3 eine zunehmende Verkehrs- bzw. Lärmbelastung innerhalb der letzten Jahre?**

Nein.

**5. Falls solche Messungen/Erkenntnisse nicht existieren, ist es geplant diese zukünftig durchzuführen?**

Nein.

**6. Wann erfolgen solche Messungen?**

Solche Messungen sind derzeit nicht geplant.

- 7. Wie beurteilt das Bezirksamt die Einschätzung einiger Anwohner, dass es auf Grund des nur kurzen Tempo-30-Abschnitts zu einer erhöhten Lärmbelastigung kommt, da Verkehrsteilnehmer zwischen Ende der Tempo-30-Zone und der Ampel übermäßig Gas geben, um die Ampel noch überfahren zu können?**

Verkehrslärm entsteht vor allem durch Rollgeräusche der Reifen und nicht durch Motorlärm. Die Fahrbahn der Friedrichsberger Straße ist asphaltiert und in einem guten baulichen Zustand. Daher dürften die Belästigungen durch Rollgeräusche nur gering sein. Bisher gibt es auch keine Beschwerden von Anwohner\*innen zur Verkehrssituation in der Friedrichsberger Straße.

- 8. Existiert die Absicht die Tempo-30- Zone über die gesamte Länge der Straße einzuführen?**

Nein.

- 9. Wenn ja, wie ist der Planungstand hierzu?**

Siehe Antwort Frage 8.

Mit freundlichen Grüßen

Florian Schmidt  
Bezirksstadtrat